

## **Niederschrift**

über die 13. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Dienstag, dem **25.11.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 18.11.2008**
- 4. Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren  
Vorlage: 169/2008**
- 5. 2. Lesung Haushalt 2009 / Änderungen im Entwurf**
- 6. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2009  
Vorlage: 170/2008**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Erich Janßen als Ausschussvorsitzender  
Ratsfrau Christel Bohlen  
Ratsherr Dieter Günther  
Ratsherr Olaf Lies (MdL) bis TOP 6  
Ratsherr Holger Mehrle  
Ratsherr Andreas Schindler  
Ratsherr Engelbert Wulfert

Zuhörer/in

Ratsherr Jörg Beutz  
Beigeordneter Frank David  
Beigeordneter Folkert Feeken

Vertreter des Wirtschaftsförderungsvereins

Bernhard Sjuts

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke  
Verwaltungsfachangestellte Regina als Schriftführerin  
Weger

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Janßen, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.  
Die Tagesordnung wurde auf Vorschlag dahingehend geändert, dass Tagesordnungspunkt 5 auf Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen wurde.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

**3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 18.11.2008**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren  
Vorlage: 169/2008**

Vom Kämmerer wurde die Kalkulation für die Kanalbenutzungsgebühren für das Jahr 2009 dargelegt. Daraus ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 2,14 € je cbm Frischwasser.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 17.11.2008 vorgelegte 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom 30.09.2005.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**5. 2. Lesung Haushalt 2009 / Änderungen im Entwurf**

Ein Mitglied der CDU-Fraktion bemängelte die erst am 24.11. eingegangene Information über die Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer und fragte, warum keine Eilmeldung an alle Ratsmitglieder ergangen sei.

Es wurde bemerkt, dass der SPD-Fraktion die Informationen eher vorlagen als den anderen Ratsmitgliedern.

Das Ausschussmitglied der Gruppe FDP/Grüne merkte an, dass die Gruppe sich angesichts dieser verspäteten Information verschaukelt fühlt, da sie nicht die Möglichkeit hatte, dies mit in die Haushaltsberatungen einfließen zu lassen.

Die Verwaltung sollte dafür sorgen, dass alle Ratsmitglieder den gleichen Wissensstand haben. Das Ausschussmitglied forderte eine Entschuldigung der Verwaltung.

Ein Ausschussmitglied äußerte, dass die Diskussionsmöglichkeit bei den Haushaltsberatungen zwar nicht bei allen Fraktionen gleich war, dies aber an anderer Stelle zu klären sei.

Von der Verwaltung wurde entgegengebracht, dass in der Vergangenheit immer alle Fraktionen gleichzeitig informiert wurden. Es musste zunächst geprüft werden, wie sich die Gewerbesteuernachzahlung auf den Haushalt in den Folgejahren auswirkt.

Endgültige notwendige Informationen der entsprechenden Firma lagen der Verwaltung erst am Freitag Mittag vor.

Die Verwaltung erläuterte dann die Auswirkung der Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer.

Es ist für das Jahr 2010 ein starker Einbruch bei den Einnahmen zu erwarten. Die Schlüsselzuweisungen werden voraussichtlich von 1,1 Mio. Euro auf 250.000 Euro sinken, wobei die Kreisumlage in gleicher Höhe gezahlt werden müsste. Es wird sich eine Mindereinnahme von 837.000 € ergeben.

Die Verwaltung schlug vor, angesichts der Mehreinnahme die noch in diesem Jahr geplante Kreditaufnahme in Höhe von 217.000 € nicht zu realisieren. Die Kreditaufnahme im Jahr 2009 sollte um circa 300.000 € vermindert werden. Der noch verbleibende Betrag in Höhe von 600.000 – 700.000 € sollte in der Rücklage verbleiben, um dem Einbruch der Einnahmen im Jahr 2010 entgegenzuwirken.

Im Anschluss an diese Diskussion wurden die gewünschten Änderungen der Fraktionen und Gruppen vorgestellt.

### **Verwaltungshaushalt**

#### **Einzelplan 0**

Seite 6, 02000-62000; Kommunale Kontakte

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion beantragte, den Ansatz von 2.000 € auf 5.000 € zu erhöhen. Die CDU-Fraktion sprach sich dagegen aus. Die CDF-Fraktion wollte diesem Vorschlag folgen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen**

Seite 7, 02000-71800; Förderungsbeiträge

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion beantragte, an dieser Stelle einen Betrag einzustellen, um die Arbeitsloseninitiative zu unterstützen. Das Ausschussmitglied der CDU-Fraktion merkte an, dass sich die CDU-Fraktion dagegen ausspricht, da es nicht Aufgabe der Kommune sei, diesen Verein zu unterstützen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Seite 9, Unterabschnitt 02500 Gleichstellungsbeauftragte

Die Verwaltung wird von der SPD-Fraktion beauftragt zu prüfen, ob eine

andere Form der Entlohnung der Gleichstellungsbeauftragten möglich sei. Dazu sollen die Personalausgaben auf 8.400 € aufgestockt werden.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

#### Einzelplan 1

Keine Änderungen

#### Einzelplan 2

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion beantragte, einen Schulmittelfonds im Haushalt in Höhe von 2.000 € zu veranschlagen. Dieser Ansatz soll dafür verwendet werden, Familien in schwierigen finanziellen Situationen bei anfallenden Kosten zu unterstützen, die das normale Maß übersteigen.

Der Ansatz soll wie folgt auf die Grundschulen aufgeteilt werden:  
1.000 € für die Grundschule Sande, jeweils 500 € für die Grundschulen in Neustadtgödens und Cäciliengroden

Das Ausschussmitglied der CDU-Fraktion merkte an, dass die CDU-Fraktion dem positiv gegenüber steht.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass die Stundenanhebung bei den Schulsekretärinnen unter anderem notwendig war, da weitere Aufgaben vom Land auf die Kommune heruntergebrochen wurden, die in das Aufgabengebiet der Sekretärinnen fallen.

Von der CDU-Fraktion wurde dazu bemerkt, dass die Verwaltung die Möglichkeit eines Sekretärinnenpools überdenken sollte.

#### Einzelplan 3

Keine Änderungen

#### Einzelplan 4

Seite 65, Unterabschnitt 46010 Jugendarbeit in den Gemeindeteilen

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion wies darauf hin, dass die dezentrale Jugendarbeit zusammen mit der Kirche nicht weiter fortführbar ist. Daher sollte der Personalkostenansatz an dieser Stelle zunächst auf 27.800 € und später auf 37.000 € erhöht werden. Das entspricht dann einer

Beschäftigung der Streetworkerin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Das Ausschussmitglied der CDU-Fraktion bemerkte, dass die Fraktion froh darüber sei. Man sollte aber grundsätzlich die Arbeit des Jugendzentrums überdenken.

Von einem Ausschussmitglied kam die Anmerkung, dass keine weiteren Stellen ausgewiesen werden sollte

Dazu kam von der Verwaltung der ergänzende Hinweis, dass man die Entwicklungen in den letzten Jahren berücksichtigen müsse. So sind zum Beispiel im Bereich Kindergarten weitere Stellen entstanden durch die Krippenplätze.

Einsparpotential, dass durch die Anhebung der Arbeitszeit auf 39 Stunden entstanden sein soll, ist unmittelbar nicht vorhanden. Einsparungen ergeben sich nur auf lange Sicht durch Nichtwiederbesetzung von Stellen.

**Dem Antrag, die Personalkosten im Jahr 2009 auf 27.800 € zu erhöhen, wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Einzelplan 5 und 6

Keine Änderungen

Einzelplan 7

Seite 88, 70000-11000; Benutzungsgebühren

Von der Verwaltung wurde angemerkt, dass bei der Einnahme der Benutzungsgebühren der Ansatz auf 990.000 € korrigiert werden muss.

Seite 92, 73000-4000; Personalkosten

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, wie es zu dem hohen Personalkostenansatz in diesem Unterabschnitt kommt.

Dazu wurde von der Verwaltung erklärt, dass es sich hierbei um die Kosten handelt, die vorher beim Bürgerhaus veranschlagt waren.

Es wurde auch angemerkt, dass sich im Zuge der Umstellung auf die Doppik noch Änderungen bei der Organisationsstruktur ergeben. Dadurch werden sich die Personalkosten eventuell noch anders auf die einzelnen Unterabschnitte verteilen.

Seite 103, 79000-57100; Sonstige Sachausgaben Fremdenverkehr

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, den Ansatz auf 21.500 € zu

erhöhen. Der erhöhte Ansatz kommt unter anderem durch die Ausrichtung einer Ausrüfer-Meisterschaft und verstärkter Werbung zustande.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Einzelplan 8

Seiten 105/106 Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung

Die Konzessionsabgabe Stromversorgung wird von 280.000 € auf 260.000 € berichtigt, die Konzessionsabgabe Gasversorgung von 13.000 € auf 33.000 €.

Einzelplan 9

Seite 112, 91000-86000; Zuführung zum Vermögenshaushalt

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 40.700 € auf 235.900 € erhöht wird.

**Im Anschluss wurde über den Verwaltungshaushalt abgestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung**

Vermögenshaushalt

Seite 165, 13200-95320; ELW Gödens

Seitens der SPD-Fraktion wurde beantragt, den Ansatz auf 25.000 € zu kürzen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

Seite 167, Unterabschnitt 21000

Seitens der CDF-Fraktion wurde beantragt, im Haushalt 2009 1,5 Millionen Euro für das Lehrschwimmbekken bereitzustellen. Gedeckt werden soll diese Ausgabe teilweise durch die Gewerbesteuerachzahlung, Einsparungen im Bereich Kultur/Tourismus sowie im Bereich der Dorferneuerung.

**Der Antrag wurde abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen**

Seite 173, 36600-98710; Zuschuss Peldemühle

Von der SPD-Fraktion wurde beantragt, 20.000 € für die Peldemühle bereitzustellen.

Das Ausschussmitglied der CDU-Fraktion sprach sich gegen diesen Antrag aus. Es wurde angemerkt, dass in der Presse von einem Sponsor gesprochen wurde.

Dazu erläuterte der Ausschussvorsitzende, dass der Sponsor zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden möchte. Im Februar 2009 wird es zu einer Entscheidung kommen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen**

Seite 173, 36600-95000; Barrierefreie Gestaltung Salzwiesenlehrpfad

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, wofür die veranschlagten Mittel verwendet werden sollen.

Dazu wurde von der Verwaltung erläutert, dass ein Steg und eine Aussichtsplattform gebaut werden sollen, die dann von Rollstuhlfahrern genutzt werden können.

Ein entsprechendes Grundkonzept und das Finanzierungskonzept wurden bereits erstellt.

Genauere Informationen dazu werden im entsprechenden Fachausschuss bekannt gegeben.

Seite 179, Unterabschnitt 55000; Förderung des Sports

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, in den Jahren 2009 und 2010 jeweils 60.000 € bereitzustellen, damit beim Sportplatz am Falkenweg ein Kunstrasenplatz hergestellt werden kann.

Es handelt sich hier um einen kreiseigenen Sportplatz, durch den Landkreis würde aber lediglich der jetzige Sportplatz saniert werden.

Vorteil eines Kunstrasenplatzes wäre, dass der Platz das ganze Jahr über bespielbar ist.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen**

Seite 180, 56000-95000; Kleinspielfeld/Skateranlage

Von der SPD-Fraktion wurde der Antrag gestellt, für die Sanierung 30.000 € zu veranschlagen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Seite 194, 88000-34000; Erlös aus der Veräußerung von Grundvermögen

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, den Ansatz auf 250.000 € anzuheben.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Seitens der SPD Fraktion wurde beantragt, den Ansatz Erwerb von Grundvermögen auf 100.000 € zu reduzieren.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Weiterhin beantragte die SPD-Fraktion, den Ansatz Energiesparmaßnahmen an kommunalen Gebäuden auf 100.000 € herabzusetzen, da die weiteren Mittel über einen Haushaltsausgaberest bereitstehen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach der Nettokreditaufnahme.

Die Gesamtverschuldung in den Jahren 2007 – 2009 sowie die Kreditaufnahmen sind der Übersicht (Anlage) zu entnehmen.

**Im Anschluss daran wurde über den Vermögenshaushalt abgestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen**

**Stellenplan**

**Dem Stellenplan wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung**

**Investitionsprogramm**

Seitens der SPD wurde angemerkt, dass für den Abriss des Lehrschwimmbeckens 50.000 € vorgesehen werden sollten.

Die Verwaltung schlug vor, Alternativen ins Auge zu fassen.

Die SPD-Fraktion schlug vor, für die Sanierung der Toiletten in den Grundschulen in den Jahren 2010 – 2012 jeweils 30.000 € vorzumerken. 2010 sollte die Sanierung in Neustadtgödens stattfinden, 2011 in Cäciliengroden, 2012 in Sande.

Das Ausschussmitglied der CDU-Fraktion sprach sich dafür aus, die Sanierung der Brückstraße wieder in das Investitionsprogramm aufzunehmen für das Jahr 2011.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die Sanierung der Fritz-Erler-Straße ins Investitionsprogramm aufzunehmen für das Jahr 2012.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die SPD-Fraktion beantragte, die Erweiterung des Betriebsgebäudes des Bauhofes auf das Jahr 2011 zu verschieben.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die SPD-Fraktion beantragte, bei der Sanierung der ehemaligen Hofstelle Altmarienhausen den Ausgabebedarf im Jahr 2010 auf 150.000 € zu beschränken.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach den Änderungsanträgen wurde dem Investitionsprogramm zugestimmt.

Frau Ratsfrau Christel Bohlen war während der Abstimmung nicht im Sitzungszimmer anwesend.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**6. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2009**  
**Vorlage: 170/2008**

Das Ausschussmitglied der Gruppe FDP/Grüne merkte an, dass sich die

Haltung der Gruppe zur Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung in Cäciliengroden gegenüber den Vorjahren nicht geändert hat

**Beschlussvorschlag:**

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2009 auf 0,0459 €/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

7. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- - -

Schluss der Sitzung: 19:00 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin